

**14 RAIFFEISEN ONLINE BANKING**  
Neues System für Authentifizierung

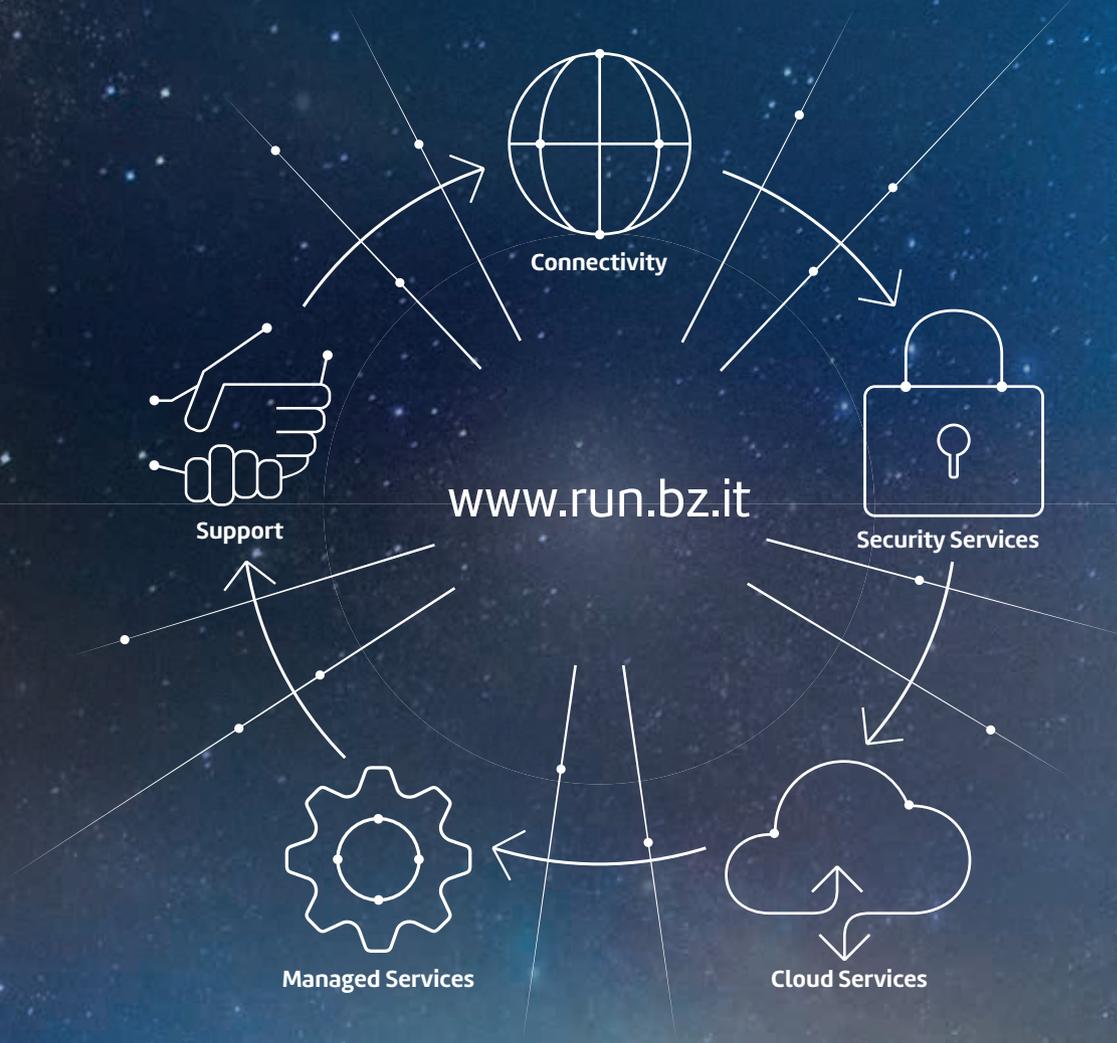
**20 IM GESPRÄCH**  
Don Paolo Renner über das  
Wunder von Weihnachten

**INTEGRATION DURCH GENOSSENSCHAFT**

# Vom Flüchtling zum Nachbarn und Mitbürger

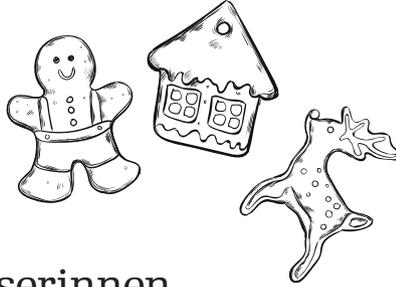


**Alles.** Aus einer Hand.



**we run IT!**

RUN Raising Unified Network AG – Bozen, Bruno-Buozzi-Straße 8d  
T 0471 064 100 – business@run.bz.it – www.run.bz.it



## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Rund 1.700 Flüchtlinge leben zurzeit in Südtirol. Kaum ein Thema ist momentan so emotionsgeladen wie die Frage: Wie gehen wir mit den Menschen um, die bei uns Schutz suchen? Manche wollen wieder in ihr Land zurück, wenn der Krieg vorüber ist. Andere wollen bleiben und sich hier eine neue Zukunft aufbauen. Ob das gelingt, hängt neben vielen anderen Faktoren von Schulbildung und Berufstätigkeit ab. Integrationsprojekten kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ein außergewöhnliches Vorhaben ist Südtirols erstes afrikanisches Restaurant „African Soul“ in Meran. Die Mitarbeiter sind Flüchtlinge, sie führen das Lokal zusammen mit den freiwilligen Helfern der Sozialgenossenschaft Spirit. Wie afrikanisches Lebensgefühl und Südtiroler Realität zusammengehen, haben wir bei Isabelle Hansen, Mitinitiatorin von African Soul, nachgefragt. Die solidarische Selbsthilfe weiter zu stärken ist heutzutage wichtiger denn je, meint auch Don Paolo Renner, Theologe und Prodekan der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen. Im Gespräch erzählt er uns, worin die eigentliche Weihnachtsbotschaft besteht, wie es um unsere Nächstenliebe bestellt ist und warum wir Christen, auch und besonders in schwierigen Zeiten, voller Hoffnung sein dürfen.

Allen Magazin-Lesern und -Leserinnen wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



**Raiffeisen  
Magazin  
jetzt auch  
online lesen  
[www.magazin.  
raiffeisen.it](http://www.magazin.raiffeisen.it)**



**Impressum:** Raiffeisen Magazin, 39. Jg., Ausgabe Nr. 6, Dezember 2017/Jänner 2018. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10. 1. 1979. **Presserechtlich verantwortlich:** Thomas Hanni. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionssitzung:** Greta Augschöll (ga), Brigitte Linger (bl), Irene Hofer (ih), Sabine Ohnewein (so), Christa Ratschiller (cr), Ingeborg Stubenruß (is). Mitarbeiter: Roland Furgler (rf), Olav Lutz (ol), Matthias Mayr (ma), Martin von Malfèr (mm), Thomas Weissensteiner (tm), Marion Silgoner (ms). **Fotos:** African Soul (6, 7), fotolia (12, 13, 14, 16, 18, 19), shutterstock (3, 9, 15, 30), Ethical Banking (8), Andreas Panzenberger (11), Raiffeisenkassen (24 – 27), Felix Obermair (27), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** EGGGER & LERCH, Wien. **Druck:** www.longo.media, Bozen. Kontakt: Unternehmenskommunikation Raiffeisenverband, Tel. +39/0471/945 386, **E-Mail:** [magazin@raiffeisen.it](mailto:magazin@raiffeisen.it). **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <http://magazin.raiffeisen.it>, Koordination: Ingeborg Stubenruß.

---

### THEMA

---

**04 African Soul – mehr als ein Restaurant**  
Integration durch Genossenschaft

---

### GELD & MEHR

---

**08 Ethical Banking**  
Beste Biomilch vom Bergbauernhof

**10 Der Weg zum Gipfel**  
Frauen in Genossenschaften

**11 Bankenwettbewerb „victor“**  
Raiffeisenkasse Bruneck ist „Bank des Jahres“

**12 Autoversicherung**  
Sicher unterwegs im Winter

**14 Raiffeisen Online Banking**  
Neues System für Authentifizierung

**16 Steuerguthaben**  
Auflagen bei Verrechnungen

**18 IT-Sicherheit**  
Safety first!

**19 Digitalisierung**  
Der Faktor Mensch im digitalen Zeitalter

---

### IM GESPRÄCH

---

**20 Don Paolo Renner**  
„Das Wunder von Weihnachten“

---

### LAND & LEUTE

---

**23 Neues aus den Raiffeisenkassen**  
Über eine Spendenaktion, Skiwettkämpfe, Weihnachtskarten, Genossenschaften u. v. m.

---

### RAT & UNTERHALTUNG

---

**28 Erlebnis Natur**  
Durchs wilde Tschamintal bis zum Bärenloch

**30 Buchtipp**  
Erich Hackls „Anprobieren eines Vaters“

Drei, die sich verstehen:  
Kelly, Isabelle  
und Stephen

## INTEGRATION DURCH GENOSSENSCHAFT

# African Soul – mehr als ein Restaurant

Immer mehr Menschen flüchten vor Krieg und Elend und erhoffen sich ein besseres Leben in Europa. Sie stranden an Italiens Küsten, und der Staat ist mit der Masse an Flüchtlingen überfordert. Ohne den Einsatz der Zivilgesellschaft ist der Ansturm Hilfesuchender kaum zu schaffen. Ein Beispiel, wie eine Solidargemeinschaft helfen kann, zeigt sich seit kurzem in Meran. Dort verbinden sich Hilfsbereitschaft und Unternehmergeist, zum Wohl der Flüchtlinge und Einheimischen.

**Kelly Asemota** und Evangelist Stephen Ovbiebu stehen im neuen Restaurant und grinsen um die Wette. Wo früher Pizza serviert wurde, gibt es jetzt „Jollof rice“, „Egusi soup“ und „Pounded yam“. Die beiden Flüchtlinge aus Nigeria bieten traditionelle Speisen ihrer Heimat an, haben es zu einer Fixanstellung gebracht und werden in ihrem Lokal mit Praktikanten arbeiten.

### ORT DER BEGEGNUNG

Es geht im „African Soul“ aber nicht nur um das Essen. „Das Lokal soll ein Ort der Begegnung sein, und zwar eine Begegnung auf Augenhöhe“, sagt Isabelle Hansen, eine der Initiatorinnen. Man wolle afrikanisches Leben näherbringen, vor allem den schönen Teil von Afrika. „Die Lebensfreude weitergeben, die unglaublich ist“, sagt Hansen. Träger des Projekts ist die Sozialgenossenschaft „Spirit“ mit ihrer Präsidentin Angela Wagner, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde. Rund 50 Mitglieder haben mit ihrem Mitgliedsbeitrag die notwendige Starthilfe gegeben, dazu kommt die Landesförderung für Genossenschaften und Spenden. Vorläufer des Restaurants ist die Aktion „Book a Cook“ des Vereins Empezamos, dem Hansen vorsteht. Über das Projekt bekommt

man Köche aus Afrika, Asien oder Südamerika vermittelt und kann sie gegen eine Spende zu sich nach Hause oder auf Feste einladen. Die Idee kam an, den Leuten schmeckte es, und man sah bald, dass sich unter den Flüchtlingen einige hervorragende Köche verbargen.

### INTEGRATION DURCH GENOSSENSCHAFT

Die Sozialgenossenschaft Spirit, Mitglied des Raiffeisenverbandes, unterstützt das Projekt. „Wir sehen solche Projekte positiv“, sagt Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol. „Wegschauen hilft nicht, der Staat ist überfordert, die Zivilgesellschaft muss eingreifen. Die Zahl der Sozialgenossenschaften steigt, auch aufgrund der neuen gesellschaftlichen Umbrüche und Erfordernisse – sie werden in Zukunft noch stärker wichtige Aufgaben erfüllen. Der Genossenschaftsgedanke der Hilfe zur Selbsthilfe ist aktueller denn je.“ Diesen werde man im Jahr 2018, anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, einmal mehr ins Bewusstsein der Menschen rücken. In die gleiche Kerbe schlägt auch Wagner. „Die Unterstützung ist besonders in der Anfangszeit essenziell“, sagt sie. Die Mitglieder der Sozialgenossenschaft arbeiten





Stephen Ovbiebu kümmert sich um die Bar und den Service.



African cuisine vom Feinsten: Die nigerianische Küche bildet die Basis des kulinarischen Angebots, dazu gesellen sich Einflüsse aus dem ganzen afrikanischen Kontinent.



---

## KONTAKT

---

### **Restaurant African Soul**

Petrarcastraße 9

39012 Meran

Facebook: African Soul Meran

---

- ▶ ehrenamtlich. Mittelfristig soll sich das Projekt mit den Einnahmen aus dem Gastbetrieb tragen. Das Gastlokal in der Meraner Petrarcastraße, in dem früher die Pizzeria Da Nunzio untergebracht war, ist angemietet. Die Besitzerin wünschte sich, dass das Lokal einem sozialen Zweck diene, und war beim Mietzins entsprechend bescheiden. Das Gastlokal bietet rund 30 Sitzplätze, in Zukunft soll es auch ein „Take away“ geben und man will ins Cateringgeschäft einsteigen.

### **VOM FLÜCHTLING ZUM KOLLEGEN UND NACHBARN**

Kelly ist seit zwei Jahren in Südtirol. Er lebte in der Flüchtlingsunterkunft in Prissian, verließ diese aber bald, da er eine Nacharbeit hatte und

es nach getaner Arbeit keinen Bus mehr nach Prissian gab. Seitdem wohnt er in Gargazon und steht auf eigenen Beinen. Die Arbeit im „African Soul“ ist der nächste Schritt, und schon bald sollte sein Asylverfahren abgeschlossen sein. Diesen Schritt hat Stephen schon hinter sich, er lebt seit sechs Jahren in Meran. Über ihre Flucht wollen die beiden nicht reden. „Es zählen Gegenwart und Zukunft“, blockt Isabelle Hansen bewusst die Anfragen ab. „Wir wollen keine tragischen persönlichen Schicksale an die Öffentlichkeit zerren und Menschen wie im Zoo vorführen. Das Restaurant ist für alle eine Chance, ein schmerzvolles Lebens hinter sich zu lassen, das muss als Information reichen.“

## RESTAURANT AFRICAN SOUL

## „Mit Wegschauen lassen sich keine Probleme lösen“.

**Frau Hansen, wie entstand die Idee für ein afrikanisches Lokal?**

**Isabelle Hansen:** Wir hatten mit dem Projekt „Book a Cook“ schon gute Erfahrungen gemacht und haben dort Kelly Asemota entdeckt, einen guten und leidenschaftlichen Koch. Im April wurde die Sozialgenossenschaft Spirit mit dem konkreten Ziel gegründet, Menschen durch soziale Integration zu fördern. Als uns das Lokal der ehemaligen Pizzeria „Da Nunzio“ angeboten wurde, konnten wir nicht Nein sagen.

**Unter afrikanischer Küche können sich die meisten Südtiroler wenig vorstellen.**

**Isabelle Hansen:** Sie ist sehr vielseitig, es gibt Yam statt Kartoffeln, viele unterschiedliche Saucen aus Melonenkernmehl mit viel Gemüse, aber auch Fleisch oder Fisch und eine Art Brandteig ohne Ei als Löffelersatz. Gegessen wird traditionell mit den Fingern.

**Der Name „African Soul“ ist also Programm.****Was ist das Besondere daran?**

**Isabelle Hansen:** Wir möchten nicht nur „African food“ bieten, sondern auch die Menschen, ihre Kultur und ihr Lebensgefühl zeigen. Die Menschen, die hier arbeiten, sollen stolz sein auf ihr Lokal UND ihre Kultur.

**Warum habt ihr euch für die Unternehmensform Genossenschaft entschieden?**

**Isabelle Hansen:** Der Grundgedanke der Genossenschaften ist ja, dass man gemeinsam mehr schafft als allein und die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund steht. Außerdem erhalten wir als Genossenschaft bessere Möglichkeiten der Förderung.

**Sie persönlich engagieren sich sehr stark in der Flüchtlingshilfe ...**

**Isabelle Hansen:** Mit Wegschauen lassen sich keine Probleme lösen. Wir möchten mit unserem Projekt – einem Mosaiksteinchen unter vielen – Menschen helfen, die es nicht so gut haben wie wir. Was im Kleinen beginnt, kann zu etwas Großem wachsen. \_ma



Isabelle Hansen ist Journalistin bei der Tageszeitung „Dolomiten“, Präsidentin des Vereins „Empezamos“ und Mitinitiatorin des afrikanischen Restaurants „African Soul“.



Die Begeisterung fürs Kochen merkt man beiden Afrikanern an. Wenn sie stolz die Fotos ihrer Kreationen herzeigen, detailliert über die Zubereitung reden oder auch mal von nigerianischen Spezialitäten erzählen. Kochausbildung hat Kelly keine gemacht. „Ich kann es, weil ich es gern tue.“ Bereits als Kind spielte er mit dem Kochgeschirr der Mutter und schaute ihr beim Kochen zu. Später arbeitete er im Restaurant eines ghanaischen Hotels und wurde schließlich bei „Book a Cook“ entdeckt. Auch Stephen hat seine ersten Erfahrungen in Mutters Küche gemacht. Im „African Soul“ wird er sich aber vor allem um Bar und Service kümmern und ist Ersatzmann für den Koch.

**DAS NETZWERK WÄCHST**

Sieben Personen werden im „African Soul“ arbeiten. Neben den beiden Fixangestellten Kelly und Stephen sind das – dem Auftrag einer Sozialgenossenschaft entsprechend – zwei Personen mit Beeinträchtigung. Außerdem werden jeweils drei Flüchtlinge ein Praktikum absolvieren. Sie sollen die Grundlagen in Küche, Service und Hygiene lernen, dazu theoretischen Unterbau und Persönlichkeitsbildung, um danach auf dem Arbeitsmarkt weitervermittelt zu werden.

Neben dem normalen Restaurantbetrieb soll es auch besondere Abende geben. Themenabende, Diskussionen, Konzerte. Da kann es leicht passieren, dass Koch und Kellner ihren Arbeitsplatz verlassen und sich hinter Mikrofon stellen, denn die Liebe zur Musik ist Teil ihrer afrikanischen Seele. „Reggae drückt besser aus, was ich fühle. Reggae ist wie ein Gebet“, sagt Stephen. Beide haben schon mehrere Auftritte hinter sich, den nächsten legen sie ja vielleicht im „African Soul“ hin. \_ma



Auf dem Unterwegerhof helfen auch schon die Kleinen fleißig mit.

#### ETHICAL BANKING

# Beste Biomilch vom Bergbauernhof

Südtirols Biobetriebe sind so vielfältig wie die Südtiroler Landschaft. Und genauso verstreut. Wir haben den Biolandwirt Hans Raich in St. Martin besucht, der keine Kosten und Mühe scheut, den Hof ständig weiterzuentwickeln und der mit Frischmilchautomaten von sich reden macht.



**Direktlink deutscher Kurzfilm:**  
[www.youtube.com/watch?v=PXSh-md2Lig](https://www.youtube.com/watch?v=PXSh-md2Lig)

**Auf 1.200 m** über dem Meeresspiegel liegt, sonnenseitig an den Hängen des Passeiertales, der Unterwegerhof. Hier oben in Breiteben, einem Weiler von St. Martin, bewirtschaftet der Bauer Hans Raich gemeinsam mit seiner Familie den Hof, zu dem knapp 13 ha Wiesen gehören. Diese werden nach biologischen Kriterien bearbeitet.

#### VIEL EINSATZ

In den letzten 10 Jahren wurden große Investitionen am Hof getätigt: am Wirtschaftsgebäude und Wohnhaus, in Maschinen und in die Verbesserung der Wiesen. Vor kurzem wurde mit der Ethical-Banking-Finanzierung eine Erweiterung des Stadels durchgeführt. Damit kann das gesamte Heu gelagert und eingetrocknet werden, wodurch man gänzlich auf Silo verzichten kann.

#### HOCHWERTIGE BIOPRODUKTE

Bereits seit einigen Jahren ist der Unterwegerhof ein Biobetrieb, der qualitativ hochwertige Produkte herstellt. Die Milch wird an die Psairer Bergkäseerei geliefert. Ein Teil der Milch wird mittels Direktvermarktung selbst vertrieben. Dabei greift Raich auf eine innovative Idee zurück: den Frischmilchautomaten. Der Automat kann mit bis zu 100 Liter nicht pasteurisierter Frischmilch gefüllt werden, die auf vier Grad gekühlt wird. Damit kann sich jeder Konsument seine Milch billig und umweltfreundlich selbst „zapfen“ – nur das Gefäß muss er selber mitbringen.

#### GUTES FUTTER

Biolandwirt Raich: „Es ist mir sehr wichtig, silofrei zu produzieren. Ich will für meine Tiere Qualitätsfutter herstellen und lege auch Wert auf eine artgerechte Tierhaltung mit Laufstall.“

Mit der Ethical-Banking-Finanzierung wurde das Wirtschaftsgebäude um 8,5 m Länge erweitert und eine neue Heutrocknungsanlage mit Belüftung und Kammern installiert. Außerdem wurde ein neues Lager für Hackschnitzel gebaut und der Auslauf des Stalles für die Tiere erweitert. \_rf

#### Mehr dazu unter:

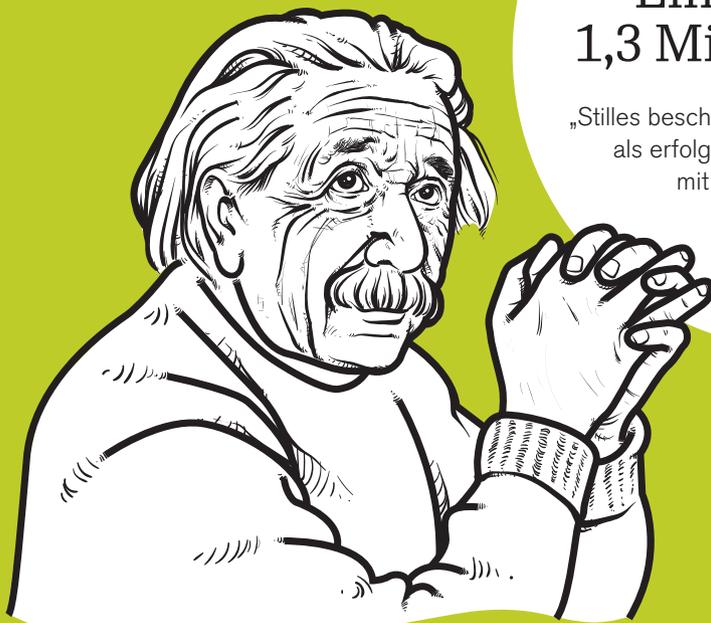
[www.youtube.com/ethicalbanking](https://www.youtube.com/ethicalbanking)  
Homepage: [www.ethicalbanking.it](http://www.ethicalbanking.it)



Hans Raich vom Unterwegerhof

# Zahlen & Fakten

Statistisches aus Wirtschaft und Leben im Überblick



NOTIZ VON EINSTEIN VERSTEIGERT

## Ein Spruch für 1,3 Millionen Dollar

„Stilles bescheidenes Leben gibt mehr Glück als erfolgreiches Streben, verbunden mit beständiger Unruhe.“

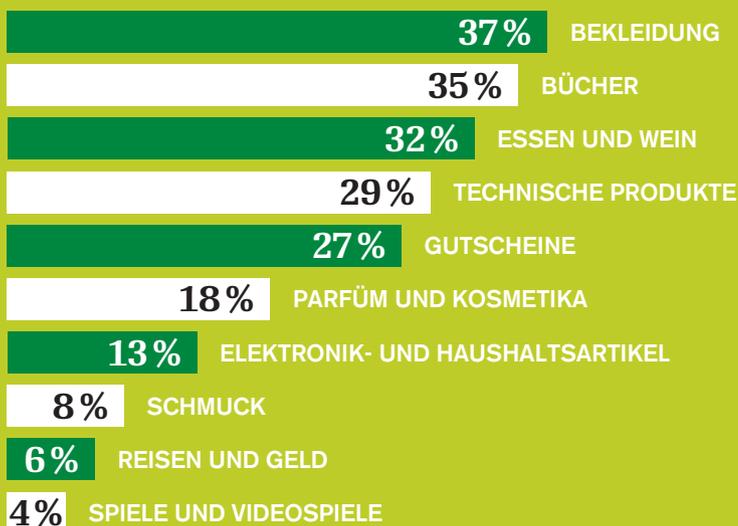
QUELLE: FAZ

Vor fast **hundert Jahren** hat Albert Einstein einem **Kellner** in Tokio einen **Zettel** mit diesem Spruch **zugesteckt**. Am **24. Oktober** kam die Notiz unter den Hammer und wechselte den Besitzer um **1,3 Millionen Dollar**.

### WEIHNACHTEN

## Top 10 der beliebtesten Weihnachtsgeschenke

QUELLE: REPUBBLICA, ECONOMIA & FINANZA, STUDIE COLDIRETTI 2016



WAS AUS 100.000 EURO SEIT 2014 WURDE

Europäische Aktien	↗	109.982,23
Europäische Anleihen	↗	119.694,49
Sparbuch-Euribor 3M	→	100.027,39

QUELLE: RLB

FRAUEN IN GENOSSENSCHAFTEN

# Der Weg zum Gipfel

„Mitgestalten, Mitentscheiden, Mitverantworten: Bewusst an die Spitze“, so lautete das Thema der jüngsten Veranstaltung des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ im Frauenmuseum in Meran.



v. l. n. r. Marion Silgoner (Raiffeisenverband), Elsa Vesco, Gela Allmann, Paulina Schwarz und Andreas Mair am Tinkhof (Raiffeisenverband)

verwies auf den gestiegenen Anteil von Frauen in Führungspositionen der Mitgliedsgenossenschaften im Raiffeisenverband.

**Elsa Vesco, Präsidentin des Landesgerichtes Bozen**, ging in ihren Ausführungen auf die Rolle von Frauen in Führungspositionen ein. Ihr zufolge sind Frauen an verantwortungsvollen Stellen in der Gesellschaft wichtig und notwendig, weil sich dadurch auch die Blickrichtung auf die Realität ändert. Sie zitierte Beispiele, wodurch allein durch die Präsenz von Frauen die Anzahl der Gesetze zu Gewalt gegen Frauen gestiegen ist. Aus ihrer Sicht brauchen Frauen heute vor allem Verantwortung, Sorgfalt, Resilienz und Mut für Veränderung. Bestehende Ängste können in kleinen Etappen angegangen und überwunden werden.

In die gleiche Kerbe schlug auch die als **Extremsportlerin, Model und Autorin bekannte Gela Allmann**. Nach einem tragischen Unfall am Berg mit lebensgefährlichen Verletzungen hat sie sich mit viel Willenskraft und Geduld ins Leben und in die Berufswelt zurückgekämpft. Anhand von Beispielen veranschaulichte sie, welche Methoden ihr dabei geholfen haben. Allmann sagte: „Ich glaube fest daran: Wenn man etwas wirklich will und mit Leidenschaft dafür kämpft, kann man alles schaffen.“ Sie möchte nur Anregungen geben, wie jeder in sich selbst hineinhören und mentale Grenzen überwinden kann.

Das Interesse an der Frauenveranstaltung war groß. **Paulina Schwarz, Vorsitzende des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften“**, zeigte sich über die positive Resonanz erfreut und betonte, dass man bereits an einer weiteren Ausgabe der Veranstaltung arbeitet. \_ms

**Der Arbeitskreis** „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ setzt sich dafür ein, dass mehr Frauen verantwortungsvolle Positionen in Gremien von Genossenschaften übernehmen. Mit Veranstaltungen will man für das Thema sensibilisieren und den Erfahrungsaustausch untereinander fördern.

Bei der Veranstaltung im Frauenmuseum Meran betonte Herbert von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol, dass die Arbeit des Arbeitskreises bereits erste Erfolge zeigt und



„Ich möchte den Menschen zeigen, dass sie nie aufgeben dürfen. Ich möchte sie inspirieren, immer weiter zu kämpfen.“

Extremsportlerin und Motivationstrainerin Gela Allmann



Die Raiffeisenkasse Bruneck darf sich über den Titel „Bank des Jahres“ freuen.

## BANKENWETTBEWERB „VICTOR“

# Raiffeisenkasse Bruneck ist „Bank des Jahres“

Das österreichische Beratungsunternehmen „emotion banking“ bewertet im Rahmen der „victor-Analyse“ jedes Jahr über 100 Banken und Sparkassen im deutschsprachigen Raum. Spitzenreiter des diesjährigen Bankenwettbewerbes ist die Raiffeisenkasse Bruneck.

### ECKDATEN DER RAIFFEISENKASSE BRUNECK: (STAND 30.06.2017):

- Bilanzsumme: 1,3 Mrd. Euro
- Kundengeschäftsvolumen: 1,9 Mrd. Euro
- Eigenkapital: 151,4 Mio. Euro
- Geschäftsstellen: 11
- Mitarbeiter: 134

**Die Raiffeisenkasse** Bruneck nutzt die 360 Grad victor-Analyse seit vielen Jahren. Dabei geht es ihr nicht um den begehrten Titel zur Bank des Jahres, sondern darum, sich kontinuierlich zu verbessern und Potenziale auszuschöpfen. In den letzten Jahren konnte die Genossenschaftsbank in diversen Teilkategorien die Auszeichnung zum wiederholten Mal in Empfang nehmen, gekrönt vom Erfolg als „Bank des Jahres 2014“. Jetzt konnte sich die Raiffeisenkasse Bruneck den Titel zum zweiten Mal sichern.

### HOHE BEGEISTERUNG BEI DEN KUNDEN

Besonders erfreulich dabei: Die Raiffeisenkasse Bruneck steht in den Augen ihrer Kunden sehr gut da. Die Kundenzufriedenheit konnte weiter gesteigert werden, sowohl bei den Privat- als auch bei den Firmenkunden. Gründe für dieses positive Feedback sieht man vor allem in der Kundenzuordnung auf Berater und die daraus resultierende Kundennähe und maßgeschneiderte Betreuung. Während Firmenkunden vor allem das zusätzliche digitale Angebot ihrer Bank schätzen, zeigen Privatkunden hohe Loyalitätswerte, die vor allem bei den Mitgliedern deutlich hervorsteht.

### STARKE UNTERNEHMENSKULTUR

Die Raiffeisenkasse Bruneck verfolgt seit Jahren eine Unternehmenskultur, die nach innen und außen wirkt. Die Vision der Bank beinhaltet das Leistungsversprechen „Mehr.Wert.Leben“, das auch bei den Mitarbeitern stark verankert ist. „Wir leben unsere Werte nach innen und nach außen. Unser Auftrag ist es, einen Mehrwert für die Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet zu schaffen, das treibt uns in unserer täglichen Arbeit an“, bringt es Geschäftsführer Anton Josef Kosta auf den Punkt.

### EIN ÜBERZEUGENDES GESAMTERGEBNIS

Durch neue Spitzenenergebnisse konnte sich die Bank vom Wettbewerb positiv absetzen. „In sehr vielen Disziplinen konnte die Raiffeisenkasse Bruneck deutlich überzeugen und den Wettbewerb weit hinter sich lassen“, erklärt Christian Rauscher, Gründer und Veranstalter von victor, das Gesamtergebnis. In Summe der Beurteilungen der Kategorien Strategie, Unternehmenskultur, Führung, Mitarbeiter und Kunden führten die Ergebnisse der Raiffeisenkasse Bruneck schlussendlich zur Bestnote, die mit der Auszeichnung zur Bank des Jahres belohnt wurde. \_is

„Die Ergebnisse der detaillierten Analyse und der länderübergreifende Vergleich mit anderen Banken sind der Beweis, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Geschäftsführer Anton Josef Kosta



Auf winterlichen Straßen ist ein umsichtiger Fahrstil wichtig. Klassische Winterschäden am Fahrzeug können mit den passenden Kfz-Zusatzversicherungen abgedeckt werden.

**AUTOVERSICHERUNG**

# Sicher unterwegs im Winter

Autofahren im Winter kann eine echte Herausforderung sein, besonders bei glatten oder schneebedeckten Straßen. Die Risiken sind bei gefährlichen Fahrbedingungen deutlich erhöht. Zusätzlich zur gesetzlichen Kfz-Haftpflichtversicherung bieten die Raiffeisenkassen weitere Absicherungsmöglichkeiten an, mit denen Winterschäden am Auto abgedeckt werden können.

**Im Winter** häuft sich statistisch gesehen die Anzahl von Auffahrunfällen. Denn bei glatten, matschigen oder nassen Straßen ist der Bremsweg deutlich länger als unter normalen Umständen. Damit es gar nicht erst zu einem Unfall kommt, sollten Autofahrer bei Winterwetter mit den richtigen Reifen unterwegs sein, für freie Sicht sorgen und einen größeren Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug einhalten. Der Fahrstil sollte stets den Fahrbedingungen angepasst sein. Mit langsamem und kontrolliertem Fahren verhindert man unruhige Fahrmanöver und senkt das Risiko, einen Unfall zu verursachen oder in Unfälle anderer Fahrzeuge, die plötzlich ins Rutschen oder Schleudern geraten, verwickelt zu werden.

**SCHUTZ RUND UMS FAHRZEUG**

Im Schnitt passieren laut ISTAT-Erhebung italienweit rund 500 Unfälle pro Tag. „Im Winter werden bei uns vermehrt sogenannte Blechschäden gemeldet“, erklärt Angela Bonetti vom Schadenbüro



Raiffeisen Versicherungsdienst – Assimoco. „Dabei handelt es sich um Unfälle, bei denen Autofahrer andere Fahrzeuge touchieren, von der Straße abkommen oder in die Leitplanken schlittern.“ Die Schadenexpertin verweist darauf, dass bei einem selbst verschuldeten Unfall mit einem anderen Verkehrsteilnehmer die Kfz-Haftpflichtversicherung für den Schaden am gegnerischen Fahrzeug aufkommt.

Anders sieht die Situation allerdings bei selbst verschuldeten Schäden am eigenen Fahrzeug aus. „Hier greift die Kaskoversicherung“, erklärt Frau Bonetti. „Die Kaskoversicherung zählt zu den Zusatzversicherungen, die in Ergänzung zur gesetzlichen Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann und Eigenschäden am Fahrzeug deckt.“ Auch die Versicherung gegen Sturm und Schneeschäden ist gerade in der Winterzeit empfehlenswert. Diese greift zum Beispiel, wenn ein Ast aufgrund der Schneelast bricht und ein geparktes Auto beschädigt.

**RASCHE ABWICKLUNG**

Im Schadenfall muss die Versicherungsgesellschaft so schnell wie möglich über den Unfall informiert werden. Die Abwicklung für die Behebung des Blechschadens läuft zügig und unkompliziert ab, denn Versicherer und seine Partnerwerkstätten arbeiten Hand in Hand. Wird das Auto in einer konventionierten Werkstatt repariert, dann hat der Versicherte den Vorteil, dass die Bezahlung direkt zwischen Autowerkstatt und Versicherer erfolgt. \_ih

**BITTE BEACHTEN SIE IM SCHADENFALL FOLGENDE VERHALTENSREGELN:**

- Kontaktieren Sie möglichst umgehend Ihre Raiffeisenkasse oder den Raiffeisen Versicherungsdienst und melden Sie den Schaden.
- Füllen Sie den Europäischen Unfallbericht sorgfältig aus! Genaue Angaben über Ort, Datum und Uhrzeit, Hergang des Unfalls oder Angaben zum Unfallgegner sind unbedingt erforderlich. Je vollständiger die Daten, umso rascher kann der Schaden abgewickelt werden.



MIT SICHERHEIT GUT VORGESORGT

## Gesellschaft im Wandel

Raiffeisen bietet Versicherungen in allen Lebenssituationen.

### Bearbeitete Raiffeisen-Schadenfälle im Jahr 2016

QUELLE: RVD

Im Jahr 2016 wurden in der Sparte Kfz-Versicherung

**6.507**

Schadenfälle für Raiffeisen-Kunden bearbeitet.

Diese Zahl beinhaltet sowohl **Schäden an Dritten** als auch **Schäden am eigenen Fahrzeug**.

#### VERKEHR SUNFÄLLE IN ITALIEN

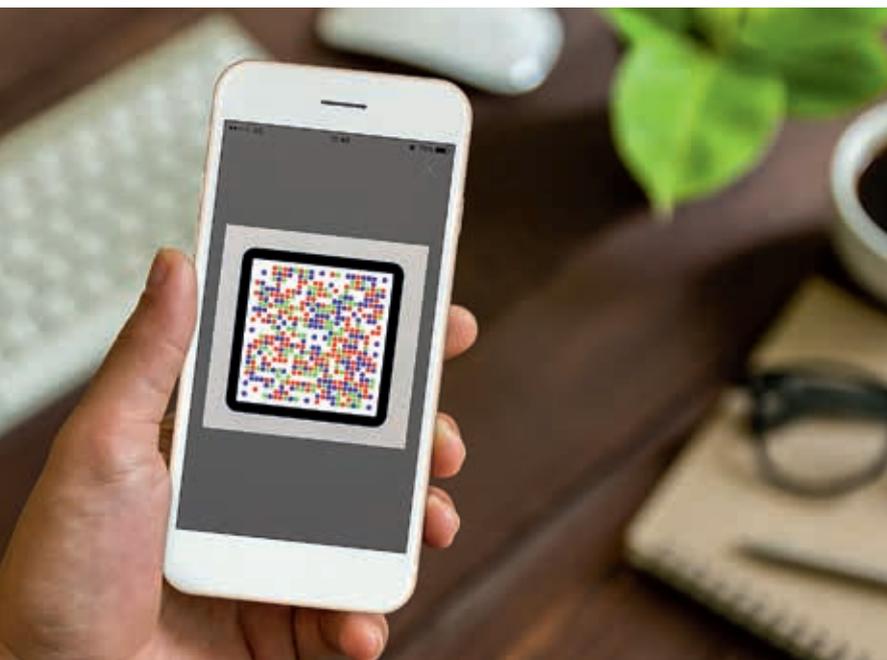
	Verkehrsunfälle	Todesfälle	Schwere Verletzungen	insgesamt Verletzungen
Jährlich	174.539	3.428	15.901	246.920
Tagesschnitt	478	9	44	676
Vergleich zu 2014	-1,4	+1,4	+6,4	-1,7

QUELLE: ISTAT; INCIDENTI STRADALI IN ITALIA NEL 2015

RAIFFEISEN ONLINE BANKING

# Neues System für Authentifizierung

Kunden müssen sich bei Bankgeschäften über Online Banking mit Authentifizierungs-Merkmalen ausweisen. Seit Kurzem ist der Zugang zum Raiffeisen Online Banking und die Durchführung von Bankoperationen noch sicherer, bequemer und schneller.



Die Authentifizierung erfolgt mittels Ablesen einer Farbmatrix, welche die Auftragsdaten sowie die Transaktionsnummer enthält.

**Bankgeschäfte erledigen,** wann und wo man will – das kann sich heute fast keiner mehr wegdenken. Mit dem Raiffeisen Online Banking hat heute ein Bankkunde rund um die Uhr Zugriff auf sein Konto und kann seine Bankoperationen bequem von zuhause aus oder unterwegs durchführen. Seit vielen Jahren kann der Kunde, ausgestattet mit Servicekarte und Lesegerät, mit PIN einen Code generieren, der den sicheren Zugang zum Konto ermöglicht.

**INNOVATIVE TECHNOLOGIE**

Seit Kurzem können Raiffeisen-Kunden die Zugangsdaten für das Raiffeisen Online Banking auch bequem über die App „Raiffeisen-ID“ mit dem Smartphone oder mit einem eigenen Gerät bestätigen. Möglich macht dies das Authentifi-

zierungsverfahren per Farbmatrix, ein innovatives System für das Login und die Freigabe von Banktransaktionen. Die Südtiroler Raiffeisenkassen sind die ersten Banken Italiens, welche dieses innovative System einsetzen, das auf modernste technische Sicherheitsvorkehrungen setzt.

**MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT**

Die Authentifizierung erfolgt mittels Ablesen einer sog. Farbmatrix, ähnlich wie bei einem QR-Code. Beauftragt der Kunde zum Beispiel eine Überweisung über das neue System, so erscheint auf dem Computer-Bildschirm eine mehrfarbige Grafik, die in verschlüsselter Form die Auftragsdaten sowie die Transaktionsnummer enthält. Diese Grafik wird direkt vom verwendeten Gerät vom Bildschirm eingelesen, die Auftragsdaten zur Bestätigung sowie das generierte Passwort werden angezeigt und der Kunde kann den Auftrag sofort freigeben. Das neue System für die Authentifizierung ersetzt mittelfristig das aktuelle Zugangssystem über Chipkarte und Lesegerät. Wer sich für die App Raiffeisen-ID auf dem eigenen Smartphone entscheidet, hat zusätzlich die Möglichkeit, sämtliche Daten über Push-Nachrichten zu bestätigen. Dies erweist sich als noch bequemer und schneller, da sich der Nutzer über seine persönliche PIN oder über Fingerabdruck identifiziert und so Anmeldung oder Auftrag bestätigt.

**AKTIVIERUNG**

Wer das neue System nutzen will, kann in seiner Raiffeisenkasse die Daten für die einmalige Registrierung und Aktivierung der App beantragen bzw. das Gerät anfordern. Kunden, die ihre Bankoperationen bereits online durchführen, können die Aktivierung des Systems selbst im Online Banking beantragen.

**Mit der Einführung des neuen Authentifizierungssystems wurde auch die Login-Seite des Raiffeisen Online Bankings neu gestaltet. Informationen über das neue Zugangssystem zum Raiffeisen Online Banking und zur App Raiffeisen-ID erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.**

## MEHR KOMFORT, MEHR SICHERHEIT

# Südtirols Raiffeisenkassen sind Vorreiter im Einsatz des neuen Authentifizierungssystems

Drei Fragen an Robert Hartner, Abteilungsleiter Architektur, Innovation und Sicherheit im Raiffeisenverband:

### Welche Vorteile hat der Kunde durch das neue Online-Authentifizierungssystem?

**Robert Hartner:** Bequemlichkeit, Schnelligkeit und Sicherheit: Das Vertrauen unserer Kunden in Online-Sicherheit ist für uns besonders wichtig – daher investieren wir in moderne Technologien. Das Authentifizierungsverfahren per Farbmatrix bietet den Kunden einen echten Mehrwert: Das neue Zugangssystem ist noch sicherer und macht das Online Banking gleichzeitig komfortabler.

### Was sind die Besonderheiten?

**Robert Hartner:** Das Besondere an diesem Verfahren ist, dass zwischen Smartphone oder Lesegerät und Online Banking keine Verbindung besteht – das erhöht die Sicherheit. Zudem werden sämtliche Transaktionsdaten verschlüsselt übertragen und das generierte Passwort ist jeweils nur für diesen einen Auftrag gültig und dabei zeitlich befristet.

### Warum war die Umstellung notwendig?

**Robert Hartner:** Für unsere IT-Experten sind Innovation und Sicherheit der Kundendaten oberstes Gebot. Dank unserem Projektleiter Christian Piccolruaz haben wir es trotz schneller Weiterentwicklung der Technik geschafft, uns auf dem aktuellsten Stand zu halten, und sind die ersten in Italien, die dieses innovative System einsetzen. Außerdem erfüllt das neue Authentifizierungssystem die normativen Anforderungen der „PSD2-Richtlinie“, die ab Jänner 2018 in Kraft tritt. \_ms



Robert Hartner, Abteilungsleiter  
Architektur, Innovation und  
Sicherheit im Raiffeisenverband

## RAIFFEISEN ONLINE BANKING

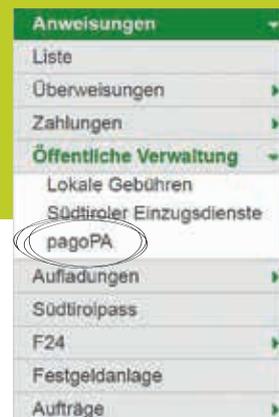
# Neue Zahlungart pagoPA

Seit Ende Juli sind Zahlungen zugunsten der öffentlichen Verwaltung sowohl am Schalter als auch im Raiffeisen Online Banking möglich.

Öffentliche Verwaltungen sind per Gesetz verpflichtet, allen Bürgern innovative Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die „Agenzia per l'Italia Digitale“ (kurz AgID) ist beauftragt, die Vernetzung zwischen der öffentlichen Verwaltung und den Bürgern umzusetzen. Dies erfolgt unter anderem durch den sogenannten Zahlungsverkehrsknoten („nodo di pagamenti“), über welchen die Bürger die Zahlungen zugunsten der öffentlichen Verwaltung vornehmen.

Bisher konnten Raiffeisen-Kunden ihre Zahlungen wie Gebühren, Strafen usw. an die öffentliche Hand bereits über zwei Kanäle, nämlich MyBank und CBill, durchführen. Seit dem 26. Juli gibt es durch ein Abkommen mit AgID eine weitere innovative Zahlungsmöglichkeit: pagoPA. Konkret bedeutet dies, dass Raiffeisen-Kunden ihre Zahlungen an die öffentliche Verwaltung sowohl am Schalter als auch im Raiffeisen Online Banking (ROB) einfach und sicher abwickeln können. Im ROB-Menü wurde dafür der neue Menüpunkt „Öffentliche Verwaltung (pagoPA)“ eingerichtet. \_is

Über den ROB-Menüpunkt pagoPA können Zahlungen an die öffentliche Verwaltung durchgeführt werden.



## STEUERGUTHABEN

# Verrechnung von Steuerguthaben mittels Zahlungsvordruck F24

In den letzten Jahren hat der Steuergesetzgeber die Bestimmungen zur Verrechnung von Steuerguthaben, sprich Mehrwertsteuer, Einkommensteuer und andere direkte Steuern, verschärft. Dies zum Nachteil der Unternehmen, da dadurch zusätzliche Kosten anfallen.



Dr. Thomas Weissensteiner, Hauptabteilung Steuerrecht, Raiffeisenverband

**Steuerguthaben können** bekanntlich direkt über den Zahlungsvordruck F24 mit anderen Steuern und Gebühren verrechnet werden (sogenannte horizontale Verrechnung). Dies hat den Vorteil, dass die Guthaben unmittelbar verwendet werden können und lange Wartezeiten für die Rückforderung vermieden werden. Zudem können die Unternehmen Liquiditätsengpässe umgehen, da sie ihre Steuern nicht mittels Banküberweisung, sondern durch Verwendung der bestehenden Guthaben bezahlen können.

Diese einfache und unbürokratische Form der Verrechnung von Steuerguthaben über den Vordruck F24 hat allerdings zu einem verbreiteten Missbrauch geführt, indem geschuldete Steuern und Gebühren mit nicht existierenden Guthaben „bezahlt“ worden sind.

## NEUE AUFLAGEN

Um dies zu vermeiden, wurden verschiedene Auflagen eingeführt, welche die freie Verwendung der Steuerguthaben einschränken. Eine davon ist das Einholen eines Bestätigungsvermerks. Wird ein Steuerguthaben von mehr als 5.000 Euro verrechnet, muss die Erklärung, aus welcher dieses Guthaben stammt, von einem ermächtigten Experten wie z.B. Rechnungsprüfer, Wirtschafts- oder Steuerberater mit einem Sichtvermerk (visto di conformità) versehen werden. Mit dem Vermerk bestätigt der beauftragte Prüfer, dass die steuerlichen Bestimmungen korrekt angewandt wurden. Zurzeit wird vom Gesetzgeber eine Schwelle von 2.500 Euro ins Auge gefasst. Eine weitere Auflage besteht in der Art und Weise der Übermittlung des Zahlungsvordruckes F24 an den Fiskus. Seit Ende April 2017 müssen MwSt.-Subjekte, welche Steuerguthaben verrechnen, unabhängig von der Höhe der Guthaben, die elektronischen Kanäle der Agentur der



Unternehmer, welche Steuerguthaben verrechnen, müssen die elektronischen Kanäle der Agentur der Einnahmen verwenden bzw. einen ermächtigten Intermediär dafür beauftragen.

Einnahmen Fisconline oder Entratel verwenden bzw. hierfür einen ermächtigten Intermediär beauftragen. Betroffen sind folgende Steuerguthaben: MwSt.-Guthaben, Einkommensteuern IRES und IRPEF samt kommunalen und regionalen Zusatzsteuern, Quellensteuern, Ersatzsteuern auf Einkommen, regionale Wertschöpfungssteuer IRAP sowie einzelne Steuerguthaben, die im Vordruck RU der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. All diese Steuerguthaben dürfen nicht mehr über „home banking“ verrechnet werden. [\\_tw](#)

## INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

## Raiffeisen-Mandatare informieren sich

Seit dem Jahr 2015 organisiert der Raiffeisenverband regelmäßig in allen Landesteilen Fortbildungsabende für die Verwaltungs- und Aufsichtsräte der Südtiroler Raiffeisenkassen. Die Tagungen in den Bezirken dienen der fachlichen Qualifizierung der Mandatare und bieten Gelegenheit, sich über aktuelle Themen auszutauschen.

„Raiffeisen ist eine stabile und gesunde Organisation; das starke wirtschaftliche Fundament ist eine wichtige Grundlage für Veränderungsprozesse und Herausforderungen, denen wir uns ambitioniert stellen“, betonte Verbandsobmann Herbert Von Leon bei den Herbstveranstaltungen in Naturns, Bruneck und Bozen. Wie vielschichtig diese sind, zeigte die umfangreiche Agenda der Tagungen. Thematischer Schwerpunkt war

Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes: „Das Umfeld und die Raiffeisenorganisation sind in Bewegung – entsprechend wichtig ist es, mit den Mandataren einen regelmäßigen Informationsaustausch zu aktuellen Themen zu pflegen.“



der aktuelle Stand zur Umsetzung der Reform der Genossenschaftsbanken. Nach langer Vorbereitung wurde der Antrag zur Autorisierung der Raiffeisengruppe Südtirol am 22. September bei der Banca d'Italia eingereicht; das Dokumentenpaket bildet die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der Raiffeisengruppe Südtirol und der Raiffeisen Landesbank als Spitzeninstitut. Sobald die Banca d'Italia die Zustimmung zur Gruppenbildung gibt, kann die Raiffeisengruppe Südtirol operativ werden. Andere Themen waren die neuen gesetzlichen Bestimmungen über die zukünftigen Voraussetzungen für Mandatare und die Umsetzung des Projekts MiFID-2. Die Fortbildungsabende fanden bei Mandatarinnen und Mandataren großen Zuspruch und werden auch in Zukunft fortgesetzt. \_is

## BÖRSENKOMMENTAR

## Neo-Nationalismus gefährdet Wohlstand

Es ist schon eigenartig. Die Wirtschaft boomt weltweit, die Arbeitslosenraten gehen zurück, Firmen investieren so stark wie seit 10 Jahren nicht mehr, und in immer mehr Ländern steigen die Arbeitseinkommen mehr als die Preise. Und trotzdem scheinen immer mehr Menschen verunsichert, wollen unbedingt an Bewährtem rütteln. Offenbar baut sich gerade eine Haltung der Abwehr auf, die gegen alles ist, was „anders“ ist und Skepsis, ja sogar Angst auslöst. Zu dem gesellt sich noch eine Art Opfermentalität dazu, die dazu führt, dass viele Menschen sich als ausgenutzte und ungeschützte

Mitglieder der Gesellschaft verstehen. Ein Aufbäumen gegen den Zentralstaat, die Europäische Union und ein Wiedererwachen des Nationalismus sind die Folge. Dadurch wird aber alles in Frage gestellt, was unseren langjährigen Wohlstand ausmacht. Das Errichten von Grenzen und die Abgrenzung gegenüber anderen hat noch nie zu Vielfalt oder Wohlstand geführt. Diese Lektion werden bald schon nicht nur das Vereinigte Königreich Großbritannien, sondern auch Katalonien und andere Regionen in Europa und der Welt lernen. Und sei es nur, weil Fachkräfte vermehrt einen

großen Bogen um solche „nationalistische“ Länder machen und Firmen ihre Produktionsstätten lieber in weltoffenen Gegenden ohne Handelshemmnisse betreiben. Einzelstaaterei, Nationalismus und die Abschottung vor Fremden mögen kurzfristig politisch leicht ausschaltbare Themen sein. Langfristig führen sie unweigerlich zu wirtschaftlichem Stillstand, wenn nicht gar zu Niedergang, und das ist ein Menetekel für uns alle. \_mm

Dr. Martin von Malfèr, Abteilung Finanzdienstleistungen, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG



Kinder und Jugendliche sind sich nicht immer der Gefahren im Netz bewusst.



## IT-SICHERHEIT

# Safety first!

Digitale Gefahren lauern an jeder Ecke – ROL Secure schlägt den Bedrohungen ein Schnippchen.

**Mehr zum Antivirus-schutz ROL Secure 2018 und den ROL Internetabos erfahren Sie auf [www.raiffeisen.net](http://www.raiffeisen.net) oder unter der kostenfreien Nummer 800 031 031.**

**Weltweit steigt** die Gefahr, Opfer von Cyberkriminellen zu werden. Deshalb ist es umso wichtiger, sich verstärkt mit dem Thema IT-Sicherheit zu beschäftigen. Dies gilt für Betriebe ebenso wie für Privatpersonen, sagen IT-Experten. Sich mit Freunden in sozialen Netzwerken auszutauschen, Online-Banking und Online-Shopping zu betreiben – das gehört für viele zum Alltag. Besonders Jugendliche können sich ein Leben ohne Internet und Smartphone kaum vorstellen. Die mobilen Begleiter sind mittlerweile fixer Bestandteil unserer digitalen Alltags- und Arbeitswelt.

### CYBERANGRIFFE NEHMEN WELTWEIT ZU

So bequem und vielseitig die Mobilgeräte auch sind, so rasant steigt jedoch auch die Gefahr, Opfer von Hackerattacken und Cyberkriminellen zu werden, wie die Studie „Threat Landscape Survey 2017“ des SANS Institutes belegt. Sowohl Nutzer als auch deren Geräte stellen für Cyberkriminelle primäre Ziele dar. Dabei gehen die Angreifer immer gezielter vor. Als größte Gefahren werden Phishing (Identitätsdiebstahl) mit 72 Prozent, Spyware (Ausspionieren von Daten) mit 50 Prozent, Ransomware (Erpressungssoftware mit Lösegeldforderungen) mit 49 Prozent und Trojaner (nützlich getarnte Malware, die Programme und ganze Rechnersysteme infiltrieren und schädigen kann)

mit 47 Prozent eingestuft. Die größten Schäden werden durch Phishing-Attacken verursacht.

### IT-EXPERTEN WARNEN

„Digitale Bedrohungen durch Schadsoftware lauern an jeder Ecke, vor allem die mobilen Endgeräte befinden sich im Visier von Hackern und Cyberkriminellen“, warnt Peter Nagler, Direktor von Raiffeisen OnLine. „Da sind wir als IT-Experten laufend gefordert. Weil Angreifer immer wieder die altbekannten Schwachstellen und Techniken nutzen, ist es wichtig, Anwender für das Thema IT-Sicherheit zu sensibilisieren und effiziente Sicherheitslösungen bereitzustellen.“

### WIE MAN SICH SCHÜTZEN KANN

Der Antivirus-Software ROL Secure schützt bis zu fünf Geräte – vom PC über das Smartphone bis zum Tablet – gleichzeitig vor digitalen Gefahren. Die neue Version von ROL Secure 2018 bietet Schutz beim Einkaufen im Internet und macht Geldgeschäfte per Online-Banking sicher. Um Identitätsdiebstahl zu verhindern, werden persönliche Daten in sozialen Netzwerken geschützt. Geht das Smartphone verloren, kann es geortet oder gesperrt werden. Sogar das Löschen der persönlichen Daten aus der Ferne ist möglich. Minderjährige werden durch einen individuell einstellbaren Kinderschutz mit Zeitlimit und Inhaltsblockern vor pornografischen oder gewaltverherrlichenden Web-Inhalten geschützt.

### INTERNET + SICHERHEIT = INTERNETSICHERHEIT

Als erster Internet-Provider Italiens stattet Raiffeisen OnLine alle ROL Internetabos im Paket mit dem Antivirusschutz ROL Secure aus. Egal ob ROL Glasfaser, ROL VDSL, ROL ADSL, ROL Funk oder ROL Satellit, mit Raiffeisen OnLine surft man nicht nur schnell, sondern auch sicher! \_bl

„IT-Sicherheit geht jeden etwas an. Man kann sich vor Cyberangriffen schützen – und das mit relativ wenig Aufwand.“

Peter Nagler,  
Geschäftsführer von Raiffeisen OnLine



## DIGITALISIERUNG

# Der Faktor Mensch im digitalen Zeitalter

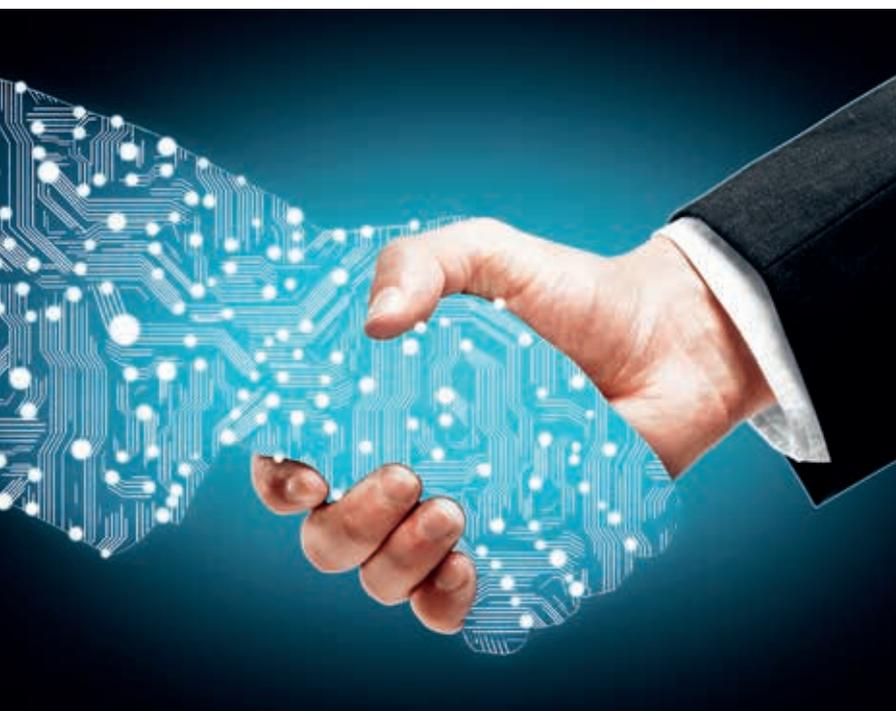
Digitalisierung ist das beherrschende Thema unserer Zeit: Cloud, Big Data, Robotik oder künstliche Intelligenz – viele neue Technologien verändern die Arbeitswelt und fordern von Arbeitnehmern wie Unternehmen Mobilität und Flexibilität.

**Alles wird** digitaler, schneller, automatisierter – die Digitalisierung schreitet unaufhaltbar voran und beeinflusst die Art, wie wir leben und wie wir arbeiten. Wir sehen zunehmend, wie Roboter und künstliche Intelligenz menschlichen Arbeitskräften nach und nach Tätigkeiten abnehmen – vor allem Fließbandarbeit, körperliche und einfache Routearbeiten. Dies mag zunächst bedrohlich erscheinen, muss aber nicht zwangsweise eine Gefahr darstellen. Vielmehr ergeben sich neue Möglichkeiten. Es entstehen neue Chancen, neue Branchen, neue Berufe. Für die neuen Technologien wie künstliche Intelligenz, Machine Learning, IoT, Augmented

Reality, Prozessentwicklung, Datenanalyse und vor allem Sicherheit braucht es immer mehr Fachleute. Die notwendigen Fähigkeiten dafür sind allerdings komplex und müssen erst einmal erworben und ständig weiterentwickelt werden. Eine kontinuierliche Weiterbildung wird deshalb Pflicht für jeden Mitarbeiter.

## MOTIVATION DER MITARBEITER WECKEN

Der Erfolg des digitalen Wandels setzt voraus, dass jeder Mitarbeiter motiviert ist. Kein Unternehmer kann es sich auf Dauer leisten, bei der Weiterentwicklung seines Geschäftes auf das Engagement seiner Mitarbeiter verzichten zu müssen. Somit haben Unternehmensleitungen und Führungskräfte aller Ebenen besonders wichtige Aufgaben: Jeden einzelnen Mitarbeiter auf den Weg in die digitale Arbeitswelt individuell zu begleiten, ihn zu fördern und gleichermaßen zu fordern. Dabei geht es nicht nur allein um die Betreuung während eines Veränderungsprozesses, sondern auch um die aktive Beteiligung beim Entwickeln praxisgerechter Lösungen. „Nicht die Stärksten und nicht die Intelligentesten überleben, sondern die Anpassungsfähigsten“, sagte einst schon Charles Darwin. Auch bei der Digitalisierung geht es um Anpassung: Unternehmen, die rechtzeitig in der Lage sind, sich den rasant schnell entwickelnden Technologien und den gesellschaftlichen Anforderungen anzupassen, werden den anderen in Zukunft den entscheidenden Schritt voraus sein. \_so



Auch im digitalen Zeitalter ist der Mensch der zentrale Erfolgsfaktor.

WEIHNACHTEN

# „Das Wunder von Weihnachten ereignet sich immer wieder“

Die größte Geschichte von Hoffnung und Rettung, die uns Menschen geschenkt wurde, ist die Weihnachtsgeschichte, sagt Don Paolo Renner. Denn die Geburt Jesu ist die Liebesbotschaft Gottes an unsere verrückte Welt.



**Verehrter Don Renner, zu Weihnachten kommen viele Menschen in die Kirche, die sie das Jahr über nur von außen sehen. Freut Sie das oder ist das beunruhigend?**

**Paolo Renner:** Ich freue mich darüber, und das in zweifacher Hinsicht: zum einen, weil ich Menschen wiedersehe, die sonst oft sehr beschäftigt sind, und zum anderen, weil es bei diesem Fest ausdrücklich um die Geburt Jesu geht. Das gemeinschaftliche Feiern der Weihnachtsliturgie ist Ausdruck einer tiefen und treuen Liebe zu Jesus Christus.

**Ist Weihnachten zu einem Konsumfest verkommen?**

**Paolo Renner:** Das Weihnachtsfest ist auch ein weltliches Fest geworden, mit Geschenken, Geschäftemacherei und Christkindlmärkten, die man besser „Weihnachtsmärkte“ nennen sollte. Viele Menschen suchen in dieser Zeit aber das Religiöse und pflegen die eigene Spiritualität in besonderer Weise. In vielen Kirchen des Landes werden im Advent werktags, sehr früh am Morgen, die Roratemessen gefeiert. Da kommen viele. Da spürt man schon etwas von der Sehnsucht nach dem Kommen des Herrn, nach einer echten Weihnacht.

**Erscheint die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ heute, angesichts der weltweiten Kriege, des Terrors und des Leidens in der Welt, nicht völlig unpassend?**

**Paolo Renner:** Gerade unsere gespannte und gewaltsame Zeit dürstet nach einer Friedensbotschaft. Die Menschen sehnen sich nach Frieden, Freundschaft und Nähe. Die Geburt Jesu Christi ist die Liebesbotschaft Gottes an unsere ver-rückte Welt. Und eine große Hoffnung, im Sinne: Gott ist durch diesen Jesus ganz nahe bei uns,

„Weihnachten ist die Gegengeschichte zur Hoffnungslosigkeit in dieser Welt. Gott wird Mensch und ist uns nahe, weil er uns liebt. Wir sind mit unseren Ängsten nicht allein“, sagt Don Paolo Renner.

**ZUR PERSON**

Don Paolo Renner, 1958 in Meran geboren, studierte zunächst Agrarwissenschaften, danach Theologie an der Gregoriana in Rom. 1985 wurde er zum Priester geweiht. Seit 1988 ist er Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen für Fundamentaltheologie, Religionswissenschaften und Theologie der Religionen, seit 1994 Direktor des „Istituto di Scienze Religiose“ in Bozen, seit 2009 Direktor des ökumenischen und interreligiösen Institutes für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung „DE PACE FIDEI“, seit 2014 Prodekan. 2016 wurde Don Paolo Renner mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol ausgezeichnet.

besonders in dunklen Zeiten. Insofern ist Weihnachten eine trostreiche Nacht. Das Wunder von Weihnachten ereignet sich immer wieder, wo Menschen eine Atmosphäre der Empfänglichkeit schaffen und sich menschlich begegnen, auch unterm Jahr. Wie man in der Bibel nachlesen kann, liebt Gott aber nicht nur jene, die guten Willen zeigen, sondern vor allem die „schwarzen und verlorenen Schafe“. Auch das gibt Hoffnung.

„Gerade unsere gespannte und gewaltsame Zeit dürstet nach einer Friedensbotschaft.“

Don Paolo Renner

**Warum tun wir Menschen uns mit den christlichen Tugenden wie der Nächstenliebe so schwer?**

**Paolo Renner:** Wir Christen verehren den dreieinigen Gott: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Heutzutage wird die Welt vielfach von einer anderen Dreierheit regiert: Geld, Gier und Geiz, wie mein Freund Sepp Kusstatscher oft betont. Das sind die drei Feinde, die alle Weltreligionen zu bekämpfen versuchen. Die Kultur des „No limits“ fördert eine maßlose Konsummentalität. Das wird uns langsam zum Verhängnis, weil das Menschliche in den Hintergrund rückt.



Paolo Renner setzt sich für den interreligiösen Dialog ein, der das Kennenlernen und den Austausch verschiedener Religionen fördert.

- **Viele Menschen haben, angesichts der zunehmenden Flüchtlingsströme, immer mehr Angst vor Überfremdung und dem Islam. Was sagen Sie denen?**

**Paolo Renner:** Wir müssen aufhören, uns über Gegensätze zu definieren, über „Wir gegen die anderen“. Diese innere Abgrenzung macht Angst, sie schürt Furcht und Aggression. Auf meinen Reisen habe ich beobachtet, dass wir Menschen uns näher stehen, als wir vermuten – unabhängig davon, woher wir kommen und in welchen unterschiedlichen Kulturen und Religionen wir aufgewachsen sind. Wir sollten Unterschiede wertschätzen, den anderen annehmen und miteinander in Dialog treten. Dazu muss man nicht unbedingt ein Christ sein, man braucht nur ein Mensch zu sein. Das Menschsein verbindet uns.

- Wie würden Sie einem Moslem Weihnachten erklären?**

**Paolo Renner:** Ich würde ihn darauf hinweisen, dass Weihnachten auch im Islam bekannt ist. Im Koran, in der Sure vier, wird die Geburt Jesus beschrieben, wenn auch mit geringfügigen Unterschieden zur Bibel. Jesus, arabisch Isa genannt, ist im Islam ein großer Prophet, dem wunderbare Taten zugeschrieben werden, aber er ist nicht der Sohn Gottes. Im Islam hat Gott keine Söhne, sondern es gibt nur den alleinigen Gott. Weihnachten und die Weihnachtssymbole sind für uns Christen Ausdruck unseres Glaubens. Ich muss als Christ nicht auf meine Religion und Bräuche verzichten, nur weil Andersgläubige bei uns leben. Ich zwingt aber auch niemanden unseren Glauben auf.

---

### **Bischof Ivo Muser mahnt Gläubige immer wieder zu politischem Engagement. Hat die Kirche die Kraft, gesellschaftliche Debatten anzustoßen, und soll sie das überhaupt?**

**Paolo Renner:** Gerade weil wir an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus glauben, muss die Kirche die Kraft haben, um für die Würde des Menschen und ein friedliches und solidarisches Miteinander einzutreten. Die Christen sollen sich einmischen und involvieren lassen. Dabei soll die Kirche vor allem auf der Seite der Schwächeren, der Ausgebeuteten, der Armen stehen, mit Worten und mit Taten. Eine Forderung, auf die auch Papst Franziskus oft und gern hinweist. Leider wird Kirche oft einzig mit der Institution und der Kirchenlehre gleichgesetzt, die Kirche ist aber viel mehr: sie ist die Gemeinschaft der Gläubigen, das Volk Gottes. Wir alle sind gefordert.

„Wir Christen sind gefordert, für ein friedliches und solidarisches Miteinander einzutreten.“

Don Paolo Renner

---

### **Wie verbringen Sie den Heiligen Abend?**

**Paolo Renner:** Für uns Priester ist Weihnachten Hochsaison (lacht). Ich „fliege“ von einer Messe zur anderen, aber ich freue mich über diesen positiven Stress. Ich halte die Christmette in St. Peter oberhalb von Gratsch, zu der viele Menschen kommen. Gemeinsam feiern wir in wunderbarer Atmosphäre die Heilige Nacht. Anschließend feiere ich noch in meiner Basisgemeinde vom Cenacolo in Meran und dann mit den Familien meiner Schwestern und ihren Kindern, was ich auch sehr genieße.

### **Was sind Ihre Wünsche für das Jahr 2018?**

**Paolo Renner:** 2018 jährt sich zum 70. Mal die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Ich wünsche mir, dass das ganze Jahr darüber berichtet wird, vor allem über die damit verbundenen Pflichten. Ich feiere nächstes Jahr meinen 60. Geburtstag. Krawatten, Bücher und anderen Krimskrams habe ich schon genug. Aber ich wünsche mir, dass die Zeichen der Solidarität, Liebe und Zuwendung, sprich Menschlichkeit, in unserer Gesellschaft zunehmen – also nur „solidarische Geschenke“. Wenn mich jemand glücklich machen will, dann soll er andere Menschen glücklich machen. \_is

## SPENDENAKTION FÜR UNWETTERSCHÄDEN

### Raiffeisen hilft schnell und unbürokratisch



Im Bild die Obmänner der Raiffeisenkassen mit den Vorsitzenden der Pfarrcaritas von Schmieden und Niederdorf bei der symbolischen Spendenübergabe: v.l.n.r. Paul Sinner (Pfarrcaritas Schmieden), Andreas Sapelza (RK Welsberg-Gsies-Taisten), Max Brunner (RK Niederdorf), Pfarrer Josef Gschnitzer, Philipp Irenberger (Pfarrcaritas Niederdorf), Robert Pellegrini (RK Toblach) und Peter Egarter (RK Hochpustertal)

Die Spuren der Unwetterschäden vom 5. August in der Fraktion Schmieden in Prags sind noch lange nicht beseitigt, auch wenn in der Zwischenzeit wieder so etwas wie „Normalität“ eingetreten ist. Neben den vielen freiwilligen Helfern, dem Zivilschutz, dem Landesamt für Wildbachverbauung, der Gemeinde, den Fraktionen u. v. a. m. haben sich auch die Raiffeisenkassen des oberen Pustertales sofort der Hilfe angenommen.

In Zusammenarbeit mit der Pfarrcaritas von Schmieden und Niederdorf wurde die Eröffnung

eines Spendenkontos in die Wege geleitet. Von den vier Raiffeisenkassen Welsberg-Gsies-Taisten, Niederdorf, Toblach und Hochpustertal sowie vom zentralen Raiffeisen-Hilfsfonds wurden 17.500 Euro direkt auf das Spendenkonto der Pfarrcaritas überwiesen. Ein weiterer Betrag von über 19.000 Euro wurde den direkt Betroffenen zur Verfügung gestellt bzw. für die Kosten der Aufräumarbeiten verwendet. Somit ergab sich von Raiffeisen in Summe ein Spendenbeitrag von rund 37.000 Euro, der schnell und unbürokratisch für die Unwetterschäden bereitgestellt wurde.



Unwetterschäden der Fraktion Schmieden in Prags

## KURZ NOTIERT



Die Erlöse der Strickaktion kamen einem wohltätigen Zweck zugute.

### Stricken für einen guten Zweck

Das Handwerk Stricken neu beleben möchte die Strickgruppe Lajen. Im ersten Projekt haben die Frauen Winterpantoffeln gestrickt und gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Der Erlös wurde für „Weihnachten im Schuhkarton Südtirol“ gespendet. Die Initiative wurde von der Raiffeisenkasse Untereisacktal unterstützt.

### „Bleib fit – kneipp mit“

Die 2. Auflage der Südtiroler Kneippwoche ging im Sommer erfolgreich über die Bühne. In 14 verschiedenen Orten Südtirols wurden 20 Veranstaltungen organisiert. Diese fanden bei Einheimischen und bei Gästen jeder Altersgruppe großen Anklang. Unterstützt wurde das Projekt von den Südtiroler Raiffeisenkassen sowie dem Raiffeisenverband.

### Mitgliederfahrt nach Tirol und Bayern

Der traditionelle Mitglieder Ausflug der Raiffeisenkasse Passeier führte heuer nach Pertisau am Achensee und Bad Tölz. 25 Mitglieder, die bei der Vollversammlung ausgelost wurden, nahmen daran teil. Bei dem Ausflug stand u. a. eine Brauereibesichtigung auf dem Programm.



Im Bild v. l. n. r.: Vizedirektor Andreas Hofer, Direktor Peter Gasser, Verbandspräsident Herbert Von Leon, Bürgermeister Franz Locher, Verwaltungsrat Hansjörg Stofner, Dekan P. Paul Lantschner, Obmann-Stellvertreter Helmut Stanislaus Gasser, Obmann Peter Paul Heiss, Aufsichtsrat Armin Kienzl und Schalterleiter Dietmar Steiner

### RAIFFEISENKASSE SARNTAL

## Segnung der neuen Räumlichkeiten

Anlässlich des Weltspartages lud die Raiffeisenkasse Sarntal zur Segnung der umgebauten Schalterräumlichkeiten am Hauptsitz in Sarnthein ein. Zahlreiche Ehrengäste, Kunden und Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Direktor Peter Gasser sprach von einem Freudentag. Obmann Peter Paul Heiss unterstrich in seiner Rede, dass man mit dem Umbau den Wünschen der Kunden nach mehr Diskretion nachgekommen sei, die mittels Kundenbefragung erhoben wurden. Viele einheimische Handwerker und Kunden wurden mit den Umbauarbeiten beauftragt. Bürgermeister Franz Locher betonte die Bedeutung der Raiffeisenkasse für die lokale Wirtschaft, die Familien und das soziale Leben. Verbandsobmann Herbert Von Leon beglückwünschte die Raiffeisenkasse Sarntal zum erfolgreichen Umbau. Höhepunkt war die Segnung der Räumlichkeiten durch Dekan P. Paul Lantschner. Nach Besichtigung der vier neuen Schalterbüros und drei neuen Beratungsbüros lud der Obmann die Festgäste zum Umtrunk ein und dankte den Mitarbeitern für ihren Einsatz während der Umbauarbeiten.

### RAIFFEISEN ONLINE

## Raiffeisen OnLine feiert 20. Geburtstag



Im November feierte der Internet-Provider Raiffeisen OnLine sein 20-jähriges Jubiläum. Langjährige Kunden und Lieferanten, die Direktoren, Obmänner und EDV-Verantwortlichen der Raiffeisenkassen und das Team von Raiffeisen OnLine haben gemeinsam mit ROL-Präsident Paul Gasser und ROL-Direktor Peter Nagler auf den Erfolg angestoßen. Zum Auftakt des Jubiläumsmonats November sorgte der Sarner Musiker Jason auf der Funkhaus-Dachterrasse für Stimmung, während die Gäste bei „Keschtn“ und Krapfen feierten. Beim Tag der offenen Tür konnten Kunden und Interessierte die IT-Abteilungen erkunden und Einblick in die Internet-Telefonie ROL Voice gewinnen. Mit einem Konzertabend des Orchesters der Meraner Musikfreunde ließ Raiffeisen OnLine den Jubiläumsmonat ausklingen.

Konzert mit Musiker Jason auf der Funkhaus-Dachterrasse

### RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

## Mitgliedertreffen mit Marc Girardelli

Der ehemalige Skirennläufer Marc Girardelli war der umjubelte Redner des diesjährigen Mitgliedertreffens der Raiffeisenkasse Prad-Taufers im Acquaprad. Mitte der achtziger Jahre galt Girardelli als der vielseitigste und beste Skirennläufer seiner Zeit. Fünf Gesamtweltcup Siege, 46 Ski-Weltcuprennensiege, elf WM-Medaillen und zwei olympische Medaillen gingen auf sein Konto. Seine erfolgreiche Karriere war aber auch von mehreren schweren Stürzen und Tiefs überschattet. In seinem Vortrag sprach Girardelli über die Herausforderungen eines Spitzensportlers, über seine schweren Verletzungen und den steinigen Weg zurück an die Weltspitze. Er ermutigte das Publikum, auch in Misserfolgen Positives zu sehen. Am Schluss des Mitgliedertreffens erinnerte Direktor Werner Platzer an die Beziehung Girardellis zum Dorf Prad, wo er auch heute noch viele Freundschaften pflegt.



v. l. n. r.: Direktor Werner Platzer, Marc Girardelli, Obmann Karlheinz Kuntner und Andreas Mair am Tinkhof, Leiter der Hauptabteilung Bankwirtschaft im Raiffeisenverband

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL

## Weihnachtskarte von Johannes Bosisio

Johannes Bosisio gehört zur jungen Künstlergeneration Südtirols. Er wurde 1994 in Cavalese geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Am Kunstgymnasium in Gröden wurde er mit den Grundlagen der grafischen, malerischen und bildhauerischen Darstellung sowie dem Umgang mit traditionellen und modernen Techniken vertraut gemacht.

Für die Weihnachtsgrüße 2017 bringt er mit Bleistift und Ölfarbe einen heiligen Josef zu Papier. Ausgangspunkt hierfür war eine handgeschnittene Krippenfigur des Heiligen aus einer Grödnener Holzschneiderwerkstatt. Bosisio greift auf die in St. Ulrich erworbenen Grundlagen zurück und gestaltet die zwischen Malerei und Grafik angelegte realistische Figur des heiligen Josef, der eine leuchtende Laterne in der Hand hält. Dabei verzichtet der Künstler auf die Ausformulierung des Gesichtes, um dadurch der ansonsten äußerst realistisch gehaltenen Figur eine Art Zeitlosigkeit und Allgemeingültigkeit zu verleihen. Das Leuchten des Lichtes und das Inkarnat des Gesichtes und der Hände sind die einzigen malerischen Elemente der ansonsten rein mit grafischen Mitteln gestalteten Karte.



Johannes Bosisio, 2017,  
Bleistift, Öl auf Papier



Der Künstler  
Johannes Bosisio

### 50. EUROPÄISCHE FORSTLICHE NORDISCHE SKIWETTKÄMPFE

## Wald trifft Biathlon in Antholz

Vom 28. Jänner bis zum 3. Februar 2018 finden im Biathlonzentrum von Antholz die 50. Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe (EFNS) statt. Zur Teilnahme berechtigt sind Familienangehörige von Berufsgruppen, die im weiteren Sinne mit Holz zu tun haben: Förster, Holzverarbeiter, Waldarbeiter, Waldbesitzer und Forststudenten. Rund 1.000 Waldliebhaber und Sportler aus über 20 Ländern werden erwartet. Neben dem sportlichen Kräftenessen im Biathlon stehen – und das ist das Besondere an diesem Event – die Themen Holz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Zahlreiche Exkursionen und Ausflüge im ganzen Land weisen auf die Bedeutung des organischen Rohstoffes für den Menschen und die ökologischen Kreisläufe hin. Höhepunkt des Rahmenprogramms ist der Vortrag des Unternehmers Erwin Thoma „Wälder, die Universitäten der Zukunft“ am 31. Jänner im Biathlonzentrum in Antholz. Der Vortrag ist für alle Interessierten frei zugänglich. Die EFNS-Wettkämpfe werden von den Südtiroler Raiffeisenkassen, mit besonderer Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Bruneck, gefördert.



Die Südtiroler Staffelsieger 2017



Die Heilige Nacht, dargestellt von Erika Scrinzi-Widmann

### RAIFFEISEN-WEIHNACHTSKARTE

## Die Heilige Nacht

Das Motiv der heurigen Raiffeisen-Weihnachtskarte stellt „Die Heilige Nacht“ dar: Familien ziehen mit ihren Laternen durch eine verschneite Winterlandschaft zur Christmette. Es stammt aus der Feder der bekannten Südtiroler Künstlerin **Erika Scrinzi-Widmann**. Scrinzi-Widmann wurde 1928 in Bozen geboren. Sie machte ihren Abschluss am Kunstlyzeum und dann eine malerische Ausbildung bei Prof. Luis Stefan Stecher. Die Künstlerin malt am liebsten Motive aus der Natur, Blumen und Landschaften. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland spornten sie dazu an, sich auch in der naiven Malerei zu vertiefen und ihre Technik zu verfeinern. Viele ihre Bilder wurden ausgezeichnet. Zur Zeit bereitet sie eine große Jubiläumsausstellung vor, die im Frühling 2018 in Bozen stattfinden wird.

**Mit der Weihnachtsaktion unterstützt Raiffeisen das Südtiroler Blindenzentrum St. Raphael. Helfen auch Sie! Spendenkonto bei der Raiffeisenkasse Bozen, IBAN: IT16 X 08081 11601 000301003402. Überweisungsgrund: Spende – Weihnachtsaktion Raiffeisen.**

### RAIFFEISENKASSEN

## Silvesterlauf BOclassic – Sponsorvertrag verlängert



Seit 1974 findet alljährlich am 31. Dezember der BOclassic Raiffeisen Silvesterlauf in der Altstadt von Bozen statt. Zu Beginn war er ein Volkslauf mit einigen wenigen Spitzenläufern, mittlerweile ist die Weltelite des Laufsports am Start. Seit über 30 Jahren gibt es außerdem

BOclassic Raiffeisen Silvesterlauf – DAS Sportevent zum Jahresausklang!

die Läufe um den Raiffeisen-Jugendcup. Auch die 43. Auflage des BOclassic-Laufs am Bozner Waltherplatz verspricht wieder unvergessliche Momente, die von Rai Südtirol live im Fernsehen übertragen werden. Raiffeisen ist von Beginn an Hauptsponsor der Veranstaltung. Im Herbst wurde der Sponsoringvertrag mit dem Läufer Club Bozen Raiffeisen um weitere drei Jahre verlängert.

### VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS

## Schneespaß für die Generation 50+

Seit mehr als 20 Jahren bietet der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) neben vielen Jugendsportprogrammen auch erfolgreich Angebote für Erwachsene an. Besonders beliebt dabei sind die Ski- und Langlauftreffs 50+, die auch in diesem Winter auf dem Programm stehen. Sowohl auf der Loipe als auch auf der Piste stehen den Teilnehmern zertifizierte Übungsleiter mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem Fitnessfaktor kommt aber auch der Spaß garantiert nicht zu kurz. Denn im Vordergrund stehen bei diesem Angebot die Geselligkeit und die Freude an der Bewegung.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das 50+ Angebot auf alle Landesteile ausgedehnt. Das gesamte Angebot für die Wintersaison 2017/2018 sowie weitere Informationen dazu gibt es auf [www.vss.bz.it](http://www.vss.bz.it) oder telefonisch unter 0471 974378.



Die Ski- und Langlauftreffs 50+ finden großen Anklang.



v. l. n. r.: Manuel Quinzato, Nino Lazzarotto, Präsident Südtiroler Radsportverband, Astrid Schweiggel und Andreas Mair am Tinkhof vom Raiffeisenverband und Antonella Bellutti

## RAIFFEISENKASSEN

### Erfolgreiche Radsportler gefeiert

Der Südtiroler Radsportverband kann auf eine sehr positive Saison 2017 zurückblicken. Zum Saisonabschluss dankte Nino Lazzarotto, Präsident des Radsportverbandes, allen erfolgreichen Radsportlern und dem Sponsor Raiffeisen für die wichtige Unterstützung. „In dieser Saison wurden 14 unserer Athleten in die italienische Nationalmannschaft eingeladen. Das ist eine beeindruckende Zahl für eine so kleine Provinz. Sie konnten dabei in verschiedenen Kategorien in der absoluten Weltspitze mitfahren“, freute sich Lazzarotto. Elena Pirrone wurde heuer U23-Doppel-Weltmeisterin im Zeitfahren und im Straßenrennen; ihr Name prangt nun auch auf dem Vereinsbus. Geehrt wurde an diesem Abend auch Manuel Quinzato, eine Aushängeschild des Südtiroler Radsports, der seine Radsport-Karriere beendete.

## RAIFFEISENKASSE ALGUND

### Filiale Gratsch – Umbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen



Hell und modern präsentiert sich die umgebaute Geschäftsstelle Gratsch ihren Kunden.

Nach dem Umbau der Geschäftsstelle Gratsch erwartet die Kunden ein helles und einladendes Ambiente, neu gestaltete Räume für diskrete Beratungsgespräche und moderne technologische Self-Service-Einrichtungen. Das neue Raumkonzept wurde ganz im Sinne des Leitbildes der Raiffeisenkasse realisiert, wo es heißt: „Unsere Tradition verbinden wir mit zukunftsweisenden Ideen.“ Die Reaktionen der Kunden und Mitglieder sind durchaus positiv. Sie schätzen insbesondere den Informationsschalter, der den Zugang zu den technischen Einrichtungen begleitet und das Eintauchen in die digitale Bankenwelt erleichtert.



## GENOSSENSCHAFT AKTUELL

### Shoppern und spenden auf „halbehalbe.it“



Matthias Keitsch, Koordinator des Projektes, und Thomas Kager bei der Präsentation des Onlineportals

Ende Oktober wurde in Bozen das neue Onlineportal halbehalbe.it vorgestellt. Eigentlich ist es mehr als nur eine Onlineplattform, die das Team um Thomas Kager von der Genossenschaft Ex Libris ins Leben gerufen hat. Denn bei jedem Onlineeinkauf, den man über das Portal tätigt, geht die Hälfte des Kaufpreises an den Verkäufer, die andere Hälfte wird für einen gemeinnützigen Zweck gespendet. Zwei Dutzend Südtiroler Unternehmen und Non-Profit-Organisationen (NPOs) sind bisher im Boot. Die Unternehmen entscheiden selbst, was sie anbieten, Neuheiten, Restposten oder Produkte aus dem Vorjahr. Wichtig ist, dass die hohe Wertigkeit der Ware gegeben ist. Dass Produkte nicht überteuert angeboten werden, dafür sorgt eine Klausel im Vertrag mit den Unternehmen. Der Kunde entscheidet beim Kauf selbst, an welche NPO die Hälfte des Kaufpreises gespendet werden soll. Alle Organisationen, die dabei sind, haben das „Sicher-Spenden-Siegel“ – die Spenden sind steuerlich absetzbar. Das Projekt wird vom Amt für Innovation der Autonomen Provinz Bozen und dem Mutualitätsfonds des Raiffeisenverbandes Südtirol unterstützt.

Weitere Infos zur Genossenschaftswelt unter [www.raiffeisennachrichten.it](http://www.raiffeisennachrichten.it)

## ERLEBNIS NATUR

# Durchs wilde Tschamintal bis zum Bärenloch

Das wildromantische Tschamintal an der Westseite der Rosengartengruppe gilt zu Recht als eines der schönsten Täler der Dolomiten. Bei einer Schneeschuhwanderung bietet sich ein grandioser Ausblick auf die hohen Gipfel der Grasleiten- und Valbonagruppe.

**Wir fahren** unter dem Rosengarten hinein nach Tiers bis nach St. Zyprian und weiter Richtung Naturparkhaus und Weißlahnbad, wo ein Parkplatz zur Verfügung steht.

Hier geht es auf dem Weg Nr. 3 hinein in das Tschamintal, vorbei am winterlich verschneiten Naturparkhaus, das im Winter allerdings geschlossen ist. Wir steigen zwischen Naturparkhaus und Gasthof steil aufwärts, immer dem Weg Nr. 3 folgend. Anfangs geht es zügig den Waldweg aufwärts in das enge Tal, vorbei an schroffen Dolomitenfelsen, bis wir nach ca. 40 Minuten den Forstweg erreichen. Es geht leicht eben weiter, vorbei an der Quelle „Schwarzer Lettn“. Diese Quelle ist im Sommer sehr erfrischend, im Winter

eisig. Das Wasser ist glasklar, obwohl es aus einem schwarzen Stein herausquillt.

## QUELLE MIT HEILKRÄFTEN

Wir wandern weiter, und nach ca. 20 Minuten erreichen wir die zweite Quellfassung, welche der „Hohe Steg“ genannt wird. Der Quelle werden sogar Heilkräfte zugeschrieben und sie gilt als „Magenwasserle“. Achtung: Im Winter sollten Wasserkuren vermieden werden, da sonst der Magen rebelliert. Nach weiteren 20 Minuten erreichen wir die Almhütte „Rechter Leger“. Hier legen wir eine wohlverdiente Pause ein.

## IMPOSANTE KULISSE

Wer eine längere Schneeschuhtour machen

Mit den Schneeschuhen unterwegs zum Rechten Leger



## ROUTE

## Wegbeschreibung

Vom Parkplatz folgen wir der Ausschilderung Tschamintal und dem Gasthof Tschamin-Schwaige. Kurz vor der Tschamin-Schwaige passieren wir den Tschaminbach und dann geht's auf dem Weg Nr. 3 hinauf zum Rechten Leger. Der Weg zum Bärenloch folgt immer noch dem Weg Nr. 3. Hier angelangt, geht es wieder zurück zum Rechten Leger. Auf der anderen Talseite, dem Weg Nr. 13 folgend, wandern wir talauswärts bis zu den Dosswiesen und über den Weg Nr. 13 A hinunter zur Tschamin-Schwaige.

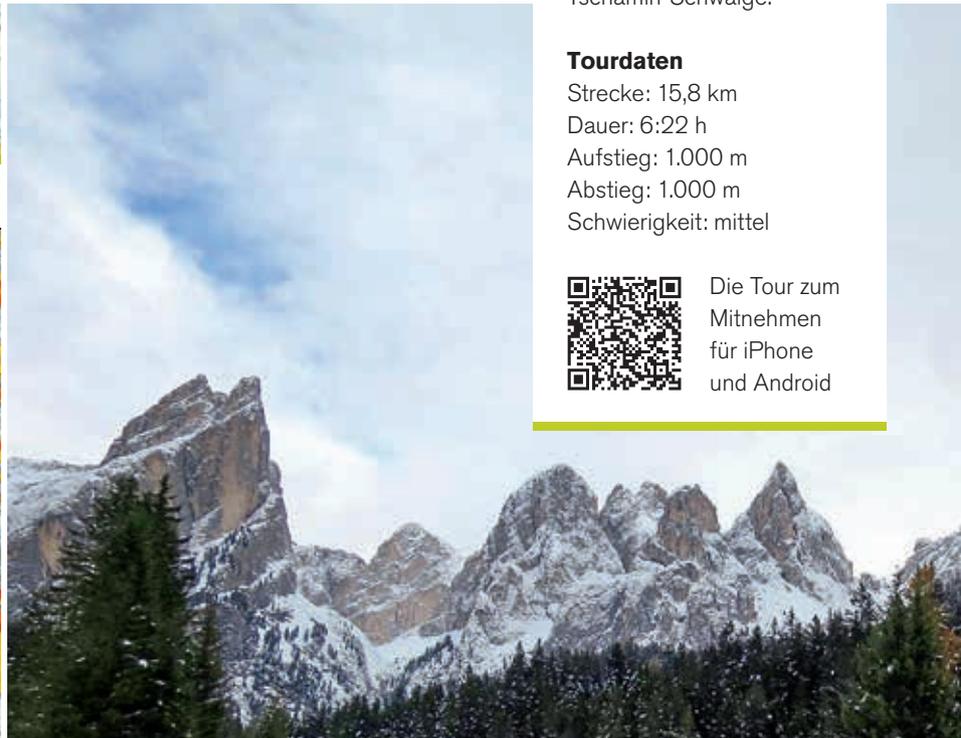
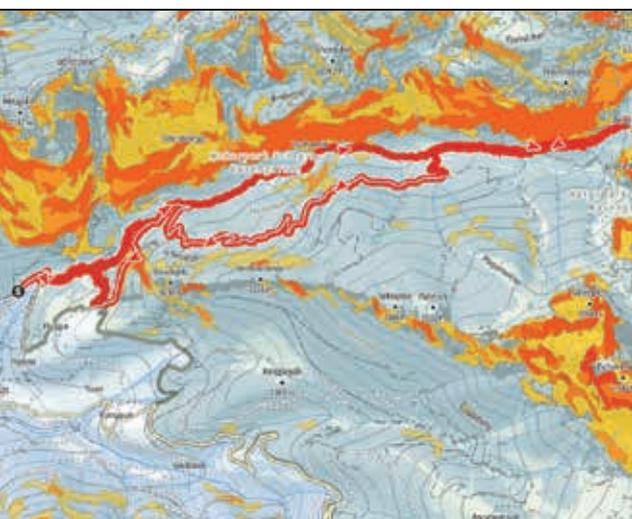
## Tourdaten

Strecke: 15,8 km  
Dauer: 6:22 h  
Aufstieg: 1.000 m  
Abstieg: 1.000 m  
Schwierigkeit: mittel



Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

## WANDERUNG DURCHS TSCHAMINTAL ÜBER RECHTER LEGER BIS ZUM BÄRENLOCH





Die Wanderung ist besonders auch im Sommer empfehlenswert, wenn das Naturparkhaus offen ist. Der Besuch ist ein gelungener Abschluss jeder Wanderung in dieser Gegend.

Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz, olav.lutz@rolmail.net

möchte, geht den Weg ca. eine Stunde weiter hinauf in das felsige Bärenloch. Vorsicht: Diese Strecke ist nur bei besten und sicheren Schneebedingungen ratsam. Aber der Wanderer wird für den anstrengenden Aufstieg durch einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Berge belohnt. Vom Bärenloch stapfen wir nun wieder hinunter zum Rechten Leger und queren den verschneiten Bach auf die andere Talseite. Auf dem Forstweg gehen wir weiter aufwärts, bis wir nach einer weiteren Stunde – immer dem Weg Nr. 13 folgend – abwärts Richtung Dosswiesen stapfen. Hier angelangt, biegen wir in den Weg Nr. 13 A, der steil abwärts bis zum Naturparkhaus führt, wo wir dann glücklich zum Ausgangspunkt unserer Tour zurückkehren. \_ol

Traumhaftes Bergpanorama



## GESUNDHEITSTIPP

# Schnell außer Atem? Achtung: Häufig ist das Herz schuld

In Zusammenarbeit mit [www.herzstiftung.org](http://www.herzstiftung.org)

Chronische Herzschwäche ist eine Krankheit, bei der die Pumpkraft des Herzens so weit abnimmt, dass nicht mehr genügend Blut und damit Sauerstoff und Nährstoffe zu Organen wie Gehirn oder Nieren gepumpt wird. Im fortgeschrittenen Stadium bedroht die Erkrankung das Leben des Patienten. Je früher eine Herzschwäche (Herzinsuffizienz) erkannt wird, desto eher kann die Erkrankung aufgehalten oder verlangsamt werden.

### Diese Symptome weisen laut der Deutschen Herzstiftung auf ein schwaches Herz oder eine Herzinsuffizienz hin:

- Atemnot und Kurzatmigkeit bei Belastung, später auch bei geringer Anstrengung oder im Ruhezustand/in der Nacht
- Rasche Müdigkeit und Erschöpfung
- Verminderte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Hustenreiz/-anfälle, Schmerzen im Brustbereich
- Unregelmäßiger Puls und Schwindelgefühl
- Nächtlicher Harndrang aufgrund der Wassereinlagerungen im Körper (Ödeme im Bein- und Fußbereich)
- Gewichtszunahme ohne Veränderung der Ernährungsgewohnheiten
- Psychische Beeinträchtigungen wie Angstzustände und Depressionen

**Empfehlung:** Wenn Sie mehr als zwei Symptome verspüren, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen und ihn auf das Thema Herzschwäche ansprechen.

**Achtung:** Bei Menschen mit einer Herzinsuffizienz sind zahlreiche Medikamente kontraindiziert, weil sie den Herzmuskel schwächen. Fragen Sie daher immer Ihren Arzt, welche Medikamente Sie nehmen können und welche nicht.

Dr. Pt Herbert Alber, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Südtiroler Herzstiftung



## Erich Hackls Erzählband „Anprobieren eines Vaters“ erzählt Geschichte anders

„Vielleicht waren es die Erzählungen meiner Mutter, die mich zum Schreiben gebracht haben, zum Aufschreiben fremder Erfahrung.“ Erich Hackl



Erich Hackl, *Anprobieren eines Vaters*. Geschichten und Erwägungen – Züricher Diogenes Verlag – Taschenbuch, 10,90 Euro

Das Aufschreiben fremder Lebenszeugnisse ist das zentrale Thema im erzählerischen Werk des Schriftstellers und Übersetzers Erich Hackl. Mit seinen beiden ersten Erzählungen „Auroras Anlaß“ (1987) und „Abschied von Sidonie“ (1989) wurde der 1954 im oberösterreichischen Steyr geborene Germanist und Hispanist bekannt.

Erich Hackl berichtet in seinem Erzählband „Anprobieren eines Vaters“ von Widerstandskämpfern, Kommunisten, Kindern und Wehrlosen, von Opfern von Militärdiktaturen in Lateinamerika, Opfern des Holocausts, des Franco-Regimes in Spanien und von Schriftstellern, die im Literaturbetrieb Außenseiter blieben.

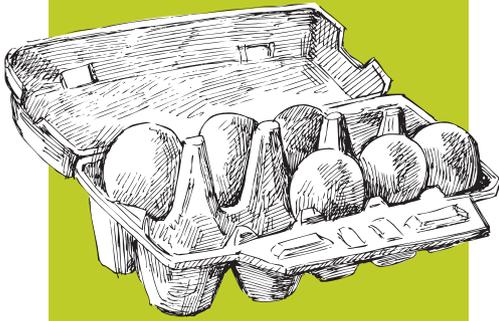
In der dokumentarischen Erzählung „Der verwaiste Großvater“ erzählt uns Erich Hackl die Geschichte des Schriftstellers Juan Gelman, der als Großvater jahrelang sein Enkelkind suchte, nachdem sein Sohn und die Schwiegertochter unter der Militärdiktatur in Argentinien im Jahre 1976 ermordet worden waren und als „desaparecidos“, als „Abwesende für immer“, galten. Der Großvater weiß um ein Enkelkind, das er nie kennengelernt hat. Er weiß nicht, ob es die grünen Augen des Vaters oder die braunen der Mutter hat. Es ist dreiundzwanzig Jahre alt, das weiß er. Er wird die Enkeltochter nach

jahrelangem Hoffen und Bangen endlich finden. Inzwischen geht die Suche des Dichters aber weiter – nach den sterblichen Überresten seiner Schwiegertochter Maria Claudia.

Eine weitere Erzählung trägt den Titel „Das Kainsmal“. In dieser Geschichte entfaltet Erich Hackl ein Doppelporträt des oberösterreichischen Schriftstellers und Kommunisten Franz Kain und von sich selbst. Gefasst ist dies in „Zehn Gebote“ des Schreibens, Erinnerens, Denkens. „Du sollst ein robustes Gedächtnis haben“, heißt es da, oder: „Du sollst neugierig sein“, weiter: „Du sollst auf der Hände Arbeit achten“, „Du sollst der Zeit ihre Verzweigung lassen“, „Du sollst von einer freundlichen Welt träumen“, „Du sollst weiter schreiben“. Franz Kain, der Unbelehrbare aus Steyr, hat sich sein ganzes Leben nicht ausreden lassen, dass diese Welt eben doch nicht die beste aller denkbaren ist, dass sie gerechter sein und gerechter gemacht werden könnte. Er hat gekämpft und geschrieben für eine bessere Welt, und Erich Hackl hat ihm mit dieser „Unterweisung in zehn Geboten“ ein Denkmal gesetzt.



Helmuth Cazzanelli, Private Banking Raiffeisenkasse Unterland



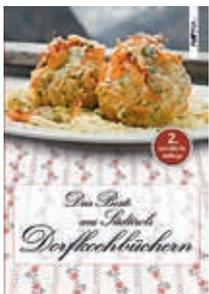
### REZEPTTIPP

## Guglhupf

Die Butter schaumig rühren. Zucker, Vanillezucker, Eier und Zitronenschale langsam in die schaumig geschlagene Butter einrühren. Mehl und Backpulver mischen. Abwechselnd Milch und Mehl-Backpulver-Mischung in die Masse einrühren, Rosinen hinzufügen. Kuchenform mit Butter einfetten und mit Brotbrösel austreuen. Den Teig in die Form geben und bei 180 °C 65–70 Minuten backen.

### ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 250 g Butter
- 200 g Zucker
- 4 Eier
- 500 g Mehl
- 200 g Rosinen
- 1 P. Vanillezucker, 1 P. Backpulver
- Schale einer unbehandelten Zitrone
- Butter zum Einfetten der Kuchenform
- Brotbrösel zum Bestreuen der Kuchenform



140 traditionelle Rezepte von Südtiroler Hausfrauen und Bäuerinnen zum Wiederentdecken und Nachkochen. 2. erweiterte Auflage, 160 Seiten, ISBN: 9788872835210, erschienen im Raetia Verlag, Verkaufspreis: 9,90 Euro.





# Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen  
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



 **Raiffeisen** Meine Bank

E. Widmann  
1854